Wiener Amtsblatt-Verantwortung
I. Amts-Rathaus 6. Tel. 21.360.
Herausg. d. Verantw. Red.: K. Eigl.
18. Jahrg. Wien, Dienstag 28. April 1908.

Wiener Stadtrat.

Sitzung vom 28. April 1908.

Vorsitzende: V. L. D^r. Neumayer.

D^r. Porzer ü. Hinderung.

Der Vorsitzende V. L. D^r. Porzer begrüßt die anwesenden ü. zum ersten Male in der Stadtratssitzung erschienenen Stadträte Heindl und Preis ü. bedauert es nicht, sich an der gemeinsamen Arbeit zum Wohle der Gemeinde Wien zu beteiligen.

Nach einer Anfrage des MR. Lueger wird die Verlegung von Hochstallungen im Schlachthause 14. Bezirk Auhofstraße 16 und die Bewilligung der entsprechenden Façade sowie des Einbaues der Gänge ü. des Hofes mit dem Gesamterfordernisse von 4340 K genehmigt.

MR. Wagner berichtet über die Herstellung von Kanälen ü. Übergängen in der Engerthstraße im 20. Bezirk mit dem Erfordernisse von 10757 K (Allg.)

Die Ausführung der figuralen Bildhauerarbeiten beim Schulhaus 20. Bezirk Allerheiligenplatz wird dem Akademischen Bildhauer Theodor Khuen übertragen.

MR. Lueger berichtet über das rückwärtige Projekt des städtischen Hauses 12. Bezirk Meidlinger Hauptstraße 14 mit den übrigen Parteistellen dieses Hauses, sowie rücksichtlich des daselbst befindlichen Schuppens zu verhandeln. (Allg.)

Das von MR. Kaiser vorgelegte Projekt für die Änderung der Gebäudeeinteilung, bezw. gewerbliche Umgestaltung der Objekte A, B und C des Ober M. Meier Hofes wird mit den Kosten von 2881 K genehmigt.

Die gärtnerische Ausgestaltung der Fläche zwischen der Kinderschutzstation und dem M. Josefinen-Kinderasyl in Lainz im 13. Bezirk sowie die weitere Herstellung derselben samt der Vorgartenfläche gegen die Hendlerstraße wird genehmigt. Die Kosten beziffern sich mit 2610 K.

Die Pferdebestellung für das zur Straße abzutretende Grund rückseitig des Anbaues 13. Bezirk Hendlerstraße 30 im Ausmaße von 90·30 m² wird mit 15 K per m² festgesetzt.

Das vom MR. Heindl vorgelegte Detailprojekt für die Herstellung von vier Wohnungen in den beiden Bürgerspitalfondshäusern 1. Bez. Tuchlauben 21 und 23 wird mit dem Erfordernisse von 1914 Kronen genehmigt.

Aus den Bezirksvertretungen. Der Stadtrat hat in seiner heutigen Sitzung die Wahl des Bezirksvorstehers Josef Schmarz ü. des Vorstehers-Stellvertreters Alois Svoma aus Margareten, ferner die Wahl des Bezirksvorstehers Dr. Josef Matteo ü. des Vorsteher-Stellvertreters Karl Lautenschlager von Fünfhaus bestätigt.

Auswanderung nach Brasilien. Die wirtschaftliche Entwicklung der Kolonien im brasilianischen Staate Parana in der jüngsten Zeit, das Jahr 1907 ist infolge der von ungünstigen Ernteaussichten massenhaft eingetretenen Verkäufe von Grundstücken, Ernten und Pflanzungen bedeutend gehoben. Viele Kolonien haben einen großen Teil der verkauften Ernte verloren und die Lage einiger sind Ansiedlungen neu gegründet. Der Abschluß einer [illegible] Kolonie ist [illegible] günstig geworden. Kapitalien, die [illegible] Besitzungen, Pflanzungen, Häuser, Fabriken, Maschinen, Werkzeuge, Vieh, Ernten, Lebensmittel oder sonstige bewegliche Habe enthalten und weiter gegen Feuer versichert sind, werden mit Mais und Bohnen, 25 Prozent in Gold, für die Hauptfrachtsätze, wie für sich hinzu zu entrichten, eine ungefähre Menge von fünf Prozent der Ernte, über die jeweils Bericht an die neue Heimat vermittelt. Auf die Wirkung und Aussichten bleiben von der Verschiffung nicht verschont und das Landungsgebiet. Dessen Mangel von Verkehrswegen ein. Der angerichtete Schaden wird wahrscheinlich eine Verbesserung der landwirtschaftlichen Produkte hervorbringen. Die Staatsregierung hat keine Verfügung getroffen, um die Landbevölkerung in den Stand zu setzen, die Pflege zu unterstützen und eine planmäßige Verbindung derselben zu organisieren. Die Kolonisten haben sich zu der Maßregel, die Hauptfrachten zu verteilen, die ihnen zur Verfügung stehenden Mittel sind aber meist nicht hinreichend. Mit Rücksicht auf diese schlechte wirtschaftliche Lage in Parana muß von der Auswanderung dahin vorläufig dringend abgeraten werden.

Vermittlungsamt Neubau. Das Gemeinde-Vermittlungsamt des 7. Bezirkes Neubau wird im Monate Mai d. J. am 6., 13., 20. und 27. amtieren.

Magistratisches Bezirksamt Ottakring. Ob. Mag. Rat Pfeil setzte heute vormittag den magistratischen Bezirksvorsteher für den 16. Bezirk, Mag. Sektionär D^r. Adolf Mayr in sein neues Amt ein. Sodann vereinigte Hofrat Hübl in Vertretung der Bau-Administration für den 16. und 17. Bezirk, der Bezirks-Vorsteher und Obmann des Armenrates Schlesinger, Bez. Insp. Adjunkt Vorsteher und Vorsitzender des Volksschulrates Preiß, Obmann Stellvertreter des Armen-Institutes Wallner und die Bezirksräte Klaus, Trumml, Mann und Ramsperger.

Neue Armenräte. Der Stadtrat hat auf einen Vorschlag des MR. Spitz die Wahl nachstehender Armenräte für den Bezirk Ottakring bestätigt: Alois Bachner, Heinrich Bedrack, Valentin Cipis, Rudolf Friedmayer, Georg Hanne, Heinrich Herzyger, Johann Jonak, Karl Kautz, Karl Koberwein, Josef Lipp, Franz Josef Pippenmann, Moriz Plaschka, Franz Rieger, Ludwig Rüß u. Isidor Urbanek.